1846; vm. 16. Febr. 1847 mit Marie, T. d. Fürsten v. Sayn-Wittgenstein-Berleburg, g. 16. Febr. 1829.

Töchter.

1. Elisabeth, g. 30. Nov. 1847.
2. Stephanie, g. 6. Juli 1851.

Geschwister.

a) Therese, g. 19. Apr. 1816, vm. 1840 mit ihrem Cousin, d. reg. Fürsten v. Hohenlohe-Waldenburg.

b) Victor, g. 10. Febr. 1818, Herzog v. Ratibor (s. Ratibor).

c) Amalie, g. 30. Aug. 1821.

d) Gustav, g. 26. Febr. 1823, päpstl. Prälat.

e) Konstantin, g. 8. Sept. 1828, östr. O.-L.

f) Elise, g. 6. Jan. 1831.

Eltern.

Fürst Franz, g. 26. Nov. 1786, † 14. Jan. 1841; vm. 30. Mz. 1815 mit Konstanze, T. d. 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Waldenburg, g. 23. Febr. 1792, † 25. Juli 1845.

Vaters Schwester.

Marie, g. 2. Apr. 1791, vm. 1819 mit d. Freih. v. Brinkmann.

Hohenzollern.

Das Haus Zollern — dessen Stammburg bei dem Städtchen Hechingen auf einem hohen Felsenkegel liegt, u. im 11. Jahrh. schon vorkommt, gehört unter die ältesten Deutschlands, daher sein Beginnen im Dunkel des Alter-

thums sich verliert. Es leitet diesen v. dem fränkischen Königsgeschlechte der Merovinger ab, u. ist mit den Guelfen Eines Stammes. Als ältesten Ahnherrn nennt man Tassilo, Gr. v. Zollern, der 800 starb. Von ihm stammt in gerader Linie, und in der 9. Generation, Rudolf 2., Graf v. Zollern, ab, welcher 1165 lebte und Stammvater des hohenzollerschen, wie des preuß. Hauses ist. Sein ältester Sohn Friedrich 4., welcher das Stammland erbte, setzte den zollern'schen Stamm fort. Der zweite Sohn, Konrad, wurde mit dem Burggrafth. Nürnberg beliehen und ist der Stifter des preuß. Hauses (s. Preußen).

Die ältere Linie, deren gemeinschaftlicher Stammvater Karl 1., † 1576, ist und welche 1623 den Reichsfürstenstand erlangte, theilte sich in die beiden Zweige zu Hechingen u. zu Sigmaringen. Die beiden regierenden Fürsten entsagten, laut Uebereinkunft v. 7. Dec. 1849, am 1. Febr. 1850 aller Souveränetäts- u. Regierungsrechte über ihre Fürstenthümer zu Gunsten der Krone Preußen, behielten sich jedoch alle Rechte als souveräne Fürsten vor; auch verblieben ihnen, unter preuß. Garantie, alle fürstlichen Güter, so wie das Allodialvermögen. Die Uebergabe der Länder an Preußen erfolgte am 6. April 1850.

1. Hohenzollern-Hechingen.

Fürst: Friedrich Wilh. Const., g. 16. Febr. 1801, folgte d. Vater 13. Sept. 1838, entsagte der Regierung, laut Uebereinkunft v. 7. Dec. 1849, zu Gunsten Preußens; erhielt 27. Mz. 1850 von Preußen d. Prädikat Hoheit u. den Rang eines nachgebornen Prinzen. Prß. G.M. — Vm. 1) 22. Mai 1826 mit Eugenie, Prinz. v. Leuchtenberg, g. in Mailand 23. Dec. 1808, † in Freudenthal

1. Sept. 1847; 2) morganat. 13. Nov. 1850 mit Amalie, T. des Freih. Schenk v. Geijern zu Syburg, g. 13. Juli 1832, zur Gräf. v. Rothenburg erhoben.

Eltern.

Fürst Friedrich, g. 22. Juli 1776, folgte d. Vater Hermann Friedr. Otto 2. Nov. 1810, stand in prß. u. franz. Mil.-D., † in Hechingen 13. Sept. 1838, vm. in Prag 26. Apr. 1800 mit Pauline, T. d. letzten 1800 † Herzogs Peter v. Curland u. Sagan, g. 19. Febr. 1782, † in Wien 8. Jan. 1845.

Vaters Halbschwestern.

1. Maximiliane, g. 30. Nov. 1787; vm. 1) 1811 mit dem 1816 † Gr. Eberhard v. Waldburg-Zeil-Wurzach; 2) 17. Mai 1817 mit d. Gr. Klemens v. Lodron, g. 23. Sept. 1789.

2. Josefine, g. 14. Mai 1790, vm. 31. Aug. 1811 mit d. 12. Mai 1846 † östr. Käm. Gr. Ladislaus Festetics v. Tolna.

Großvaters Bruders-Kinder.

a) Anton, g. 3. Nov. 1790, östr. FML., † 13. Dec. 1847; vm. in Sigmaringen 7. Jan. 1839 mit Karoline Annunciate Joach. Ant. Amal., T. des reg. Fürsten v. Hohenzollern-Sigmaringen, g. in Sigmaringen 6. Juni 1810, wieder vm. 2. Febr. 1850 mit Joh. Stäger v. Waldburg, östr. M.

b) Friederike Julie, g. 27. Mz. 1792.

c) Josefe, g. 7. Juli 1795, vm. 2. Jan. 1826 mit d. Gr. Felix, Vetter v. d. Lilie, g. 26. Dec. 1774.

Ur-Großvaters-Bruders-Sohn.

Hermann, g. 2. Juli 1777 in Troppau, † in Braunsberg in Ostpreußen 6. Nov. 1827 als prß. GM.;

vm. 29. Juli 1805 im Kloster Oliva mit Karoline, T. d. prß. Landraths Freih. v. Weiher auf Großbozepol in Pommern.

Tochter.

Karoline, g. 29. Juni 1808.

---

2. Hohenzollern-Sigmaringen.

Fürst: Karl Anton, g. 7. Sept. 1811 folgte d. Vater in Folge v. dessen Entsagung 27. Aug. 1848, trat, laut Staatsvertrag v. 7. Dec. 1849, das Fürstenthum an Preußen ab; erhielt v. diesem 20. Mz. 1850 d. Prädikat Hoheit u. d. Rang eines nachgeborenen Prinzen. Prß. GL. — Vm. in Karlsruhe 21. Oct. 1834 mit Josefine, T. d. 1818 † Großh. v. Baden, g. 21. Oct. 1813.

Kinder.

a) Leopold, g. in Krauchenwies 22. Sept. 1835, prß. L.

b) Stefanie, g. das. 15. Juli 1837.

c) Karl, g. in Sigmaringen 20. Apr. 1839.

d) Anton, g. 7. Oct. 1841.

e) Friedrich, g. im Schlosse Inzighofen 25. Juni 1843.

f) Marie, g. in Sigmaringen 17. Nov. 1845.

Schwestern.

1. Karoline, g. in Sigmaringen 6. Juni 1810; vm. 1) 7. Jan. 1839 mit Anton, Prinz v. Hohenzollern-Hechingen, Wwe. 13. Dec. 1847; 2) 2. Febr. 1850 mit Johann Stäger v. Waldburg, östr. M.

2) Friederike, g. 24. Mz. 1820; vm. in Sigmaringen 5. Dec. 1844 mit d. Marquis Joachim Napoleon Pepoli (Enkel Joachim Murat's) in Bologna.

Eltern.

Fürst Karl, g. 19. Febr. 1785, folgte d. Vater Anton Alois 17. Oct. 1831, trat 27. Aug. 1848 seinem Sohne die Regierung ab, † in Bologna 14. Mz. 1853. Vm. 1) 4. Febr. 1808 mit Antoinette Mürat, Nichte d. Königs Joachim Mürat v. Neapel, g. 5. Jan. 1793, von Papoleon 1. zur Prinzeß erhoben, 28. Jan. 1808, † in Sigmaringen 19. Jan. 1847; 2) 14. Mz. 1848 mit Katharine, vw. Gräfin v. Ingelheim, g. Prinz. v. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, g. 19. Jan. 1817.

Holstein.

Das Haus Holstein will von Wittekind, dem großen Heerführer der Sachsen, abstammen. Für den Geschichtsschreiber ist Christian der Streitbare, Gr. v. Oldenburg, der 1168 starb, der erste erweisliche Ahnherr. Im Anfange des 15. Jahrh. war Graf Dietrich († 1440) nur noch allein da. Er hieß der Glückliche, weil er alle Besitzungen seines Hauses vereinigte, wozu er noch durch Verheirathungen mit der Gräfin Adelheid v. Delmenhorst, u. mit der Prinzessin Heilwig v. Holstein u. Schleswig, das Herzogthum Schleswig u. die Grafschaft Delmenhorst u. Holstein brachte. Als Stammvater des Hauses Holstein ist er auch Stammvater des dänischen, russischen, oldenburg'schen u. des schwedischen, 1809 entthronten Hauses. Näherer Stammvater ist sein Enkel, König Friedrich 1. v. Dänemark.